

Vor 50 Jahren hatte Interlaken viel Glück



Fotos: Stefan Bohrer, Keystone

Heute mit Mindestabstand
Exakt 50 Jahre später flog ein Vampire-Trainer über die Braui.

JUBILÄUM → Neben der Rugenbräu stürzte im September 1965 ein Armeeflieger ab. Der Unfall endete glimpflich, die Braui erinnert sich.

Thomas Rickenbach
@Rickenbach_BE

Genau heute vor 50 Jahren, am 14. September 1965, um 10.49 Uhr, am Himmel über Interlaken. Armeepilot Rolf Schneeberger (heute 74) ist soeben zu einer Flugübung gestartet, als er merkt: Der Flieger, ein Venom, beladen mit zwei 400-Kilo-Bomben, ist nicht mehr steuerbar. Geistesgegenwärtig lenkt Schneeberger das Jagdflugzeug in den

Wald oberhalb der Brauerei Hofweber & Horn (die heutige Rugenbräu AG) in Maten BE. **Der Pilot rettet sich mit dem Schleudersitz.**

Tags darauf schreibt «Blick» auf der Titelseite: «Eiserne Nerven retteten Venom-Piloten.» Der Mann blieb unverletzt und fragte als Erstes: «Wo ist meine Maschine...?» Auch der Schaden hielt sich in Grenzen. **Ein Lagerschuppen der Braui brannte.** Eine der Bomben schlug ohne weitere

Folgen durch die Wand des Malzsilos. Das hätte schlimmer ausgehen können.

Heute Morgen um 10.49 Uhr: Erneut fegt ein historischer Kampfflieger über die Rugenbräu, quasi zum Jubiläum. Diesmal im vorgeschriebenen Mindestabstand von 300 Metern.

Die Interlakner Braui hatte den Zwischenfall schon damals werbetech-nisch verwendet. Der Slogan zu jener Zeit: «Wenn auch vom Venom leicht verwundet, Rugenbräu noch immer mündet.» Heute feiert das Unternehmen das Jubiläum mit einer limitierten Whisky-Edition. «Als Hommage ans Glück», wie Rugenbräu-Chef Bruno Hofweber lacht. ●



Zurück am Ort des Geschehens
Rolf Schneeberger (74) rettete sich damals per Schleudersitz.

«So hat das Bern noch nie erlebt»

SCHLIMM → Ein Gewaltexzess ohne eigentliche An-sage: Am Samstag gingen in der Innenstadt türkische Nationalisten und Kurden aufeinander los – inklusive Amokfahrt mit einem Auto in eine Menschenmenge. Die Bilanz: mindestens 22 Verletzte, wovon fünf Polizisten. Sicherheitsdirektor Reto Nause (44) verurteilt auf Radio Energy Bern, was geschehen ist: «Die Situation war schlimm. Die beiden Gruppierungen haben die Auseinandersetzung gesucht.» Weiter findet Nause: «Was hier passiert ist, das hat Bern so noch nie erlebt.» Nämlich, dass ein ausländischer Konflikt auf Plätzen und Strassen des Gastlandes ausgetragen wird. Kundgebungen von Kurden hat es in Bern schon dutzendfach gegeben, aber ohne Konfrontation. Künftige Demos der beiden Lager müssten nun aufgrund dessen beurteilt werden, was am Wochenende geschehen ist, sagt der CVP-Politiker: «Die Sicherheitssituation war zugespitzt, als wir das in der Vergangenheit gesehen hatten.» tri



«Auseinandersetzung gesucht»
Reto Nause verurteilt die Ausschreitungen vom Samstag.

Die erste Frage: «Wo ist meine Maschine...?»



Ein paar Juchzer
Die Jodler gestern beim Falkenplatz.

Gestern autofrei, heute jodelfrei

UNGEWOHNT → Jodlerklubs bringt man eher mit dem ländlichen Bern in Verbindung, nicht mit dem Stadtquartier Länggasse. Doch gestern hatte der (seit über 100 Jahren bestehende) Jodlerklub Länggasse seinen grossen Auftritt. Am autofreien Sonntag im Quartier traten die Damen und Herren mitten auf die Strasse beim Falkenplatz und gaben ein Ständchen zum Besten. Die Organisatoren des autofreien Sonntags ziehen ein positives Fazit des Anlasses: «Trotz unsicherem Wetter» hätten viele Gäste zu Fuss und per Velo den Weg in die Länggasse gefunden. tri

Anzeige

Inserieren / Beratung 044 - 259 88 66
rubrikanzeigen@ringier.ch

WEITERBILDUNG

Deutsch intensiv **Beginn jetzt!**
für Fremdsprachige

- Moderner Gruppenunterricht
- vormittags, nachmittags, abends
- Anfänger- bis Diplomstufe (ZD/ZMP/ZOP)

Informieren Sie sich unverbindlich!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **TEL. 031 310 28 28**
www.benedict.ch
ZÜRICH, ST. GALLEN, BERN, LUZERN

FLYING TEACHERS®

INFOTAG FÜR SCHÜLER
Mittwoch, 16. Sep., 15–17 h
GRATIS-Einstufungstest Gymnasium
GRATIS-Quicktest: «Bin ich fit für den Eignungstest Multicheck?»

Flying Teachers, Marktgasse 25, 3011 Bern
Telefon 031 311 55 13, www.flyingteachers.ch

Spendenkonto PC 60-19191-7

www.fastenopfer.ch